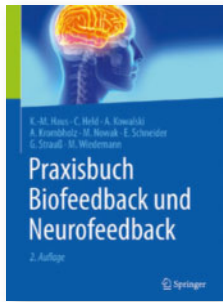


Bio- und Neurofeedback



Solides Grundwissen → Biofeedback wird in der klinischen Physiotherapie immer häufiger angewandt, besonders im sporttherapeutischen Bereich. Dagegen ist Neurofeedback bisher eher ein Instrument der Psychologen und Ergotherapeuten, was auch die Autorenliste dieses Buchs zeigt. Im Praxisalltag nutzen Physiotherapeuten die beiden Methoden noch wenig, denn die Anschaffung der Geräte ist teuer und die Umsetzung und Auswertung des Feedbacktrainings zeitaufwendig.

Ein Großteil des Buchs umfasst das aufgrund der zu behandelnden Krankheitsbilder eher Psychologen ansprechende Neurofeedback. Für Physiotherapeuten ist vor allem die Anwendung des EMG-Biofeedbacks interessant. Bei Hemiplegikern beschreiben die Autoren die Anwendung der Methode jedoch eher einseitig. So fehlt zum Beispiel die Umsetzung im ortho-

pädischen Bereich: Muskeldysbalancen, die zu orthopädischen Schmerzzuständen führen, können mit EMG-Biofeedback behandelt werden. Das Buch ist dennoch sehr informativ, weil es viele neue wissenschaftliche Erkenntnisse bietet. Zahlreiche Fallbeispiele untermauern die Anwendungsbereiche, wodurch sie gut verständlich sind. Neu in der 2. Auflage sind die Anwendungsgebiete Sucht, Autismus, ALS, Morbus Parkinson und Multiple Sklerose sowie die Anwendung mobiler Geräte.

Eine solide Grundlage für alle Einsteiger in die Thematik. Auch erfahrene Therapeuten können hier ihr Wissen auffrischen und erweitern.

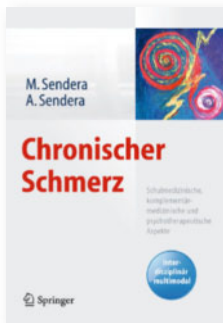
Stefanie Born, Physiotherapeutin aus Weimar, arbeitet seit 10 Jahren mit dem Oberflächen-EMG in Diagnostik und EMG-Biofeedbacktraining

K.-M. Haus et al.

Praxisbuch Biofeedback und Neurofeedback
2., überarb. Auflage
Springer Verlag 2016, 290 S., 44,99€
ISBN 978-3-662-47747-2



Schmerzbewältigung



Umfassende und vielseitige Hilfe → Jeder Therapeut trifft im Praxisalltag auf Patienten mit chronischen Schmerzen, und er begibt sich dann auf eine oft nicht leichte Suche nach der passenden Therapie.

In diesem gut verständlichen Buch erläutern die Autoren präzise die Entstehung des Schmerzes, die Diagnostik und die vielen in der Praxis vorkommenden Krankheitsbilder. Hilfreich auch im Hinblick auf die Kooperation mit anderen Therapeuten und Ärzten sind die verschiedenen Therapiemethoden und deren Anwendungsgebiete. Sie zeigen das breite therapeutische Spektrum. Die Informationen reichen von diversen psychotherapeutischen Therapieverfahren bis hin zu alternativen Heilmethoden. So wird schnell klar, welch großer

Methodenpool zur Behandlung chronischer Schmerzpatienten zur Verfügung steht und wie hilfreich interdisziplinäre Zusammenarbeit sein kann.

Ich habe das Buch mit großem Interesse gelesen und kann es allen ganzheitlich interessierten Therapeuten uneingeschränkt empfehlen. Der interdisziplinäre Ansatz hat mir sehr gut gefallen. Ich habe selten ein so umfassendes und vielseitiges Buch zu diesem Thema in den Händen gehabt. Auch die vielen ergänzenden themenspezifischen Literaturempfehlungen sind außerordentlich hilfreich.

Alexandra Dehne, Physiotherapeutin und Heilpraktikerin (Psychotherapie) aus Minden, die chronische Schmerzpatienten behandelt

M. und A. Sendera

Chronischer Schmerz
Springer Verlag 2015, 268 S., 29,17€
ISBN 978-3-7091-1840-5



Rollator-Training

Erfrischende Anleitung → Wenn Sie Physiotherapeut einer geriatrischen Institution sind und ein individuelles, anspruchsvolles Training für Senioren mit Rollator anbieten wollen, ist dieses Buch das Richtige. Es liefert viele Ideen für Übungen mit und am Rollator sowie Tipps zu Fahr- und Bremstechniken. Auch Leiter von Seniorengruppen finden hier Anregungen, um Menschen mit Rollatoren in bestehende Angebote aktiv zu integrieren – ein wichtiger Beitrag zur Sturzprävention.

Das Buch präsentiert auf Grundlage aktueller wissenschaftlicher Literatur Trainingsideen für Kraft, Gleichgewicht, Beweglichkeit und Multitasking. Die Übungen sind gut illustriert und zielorientiert mit dem Alltag verknüpft. Je drei Leistungsstufen pro Übung sowie Vorsichtsmaßnahmen ermöglichen eine angepasste Dosierung für jeden Senior. Viele Tipps zum Gestalten von Rollatorgruppen mit Angaben zu Stundeninhalten, Spielen, Tänzern sowie konkrete Musikvorschläge ziehen von der Hockergymnastik weg zu Übungen im Stehen und Gehen. Auch Krankheitsbilder kommen kurz zur Sprache.

Ein benutzerfreundliches, erfrischendes Buch. Man möchte am liebsten gleich durch die Gegend „rollatieren“. Eine Fachkraft sollte allerdings die praktischen Übungsideen instruieren und überwachen, um Stürze bei Stützübungen und beim Aufstehen mit Halten am Rollator zu vermeiden. Die Ideen lassen sich in die Einzeltherapie oder in bestehende Gruppen umsetzen.

Silvia Knuchel-Schnyder, Physiotherapeutin FH, Dozentin für Sturzprävention, Sturz- und Gleichgewichtsabklärung sowie Schwindel aus Solothurn

H. und M. Lindner, R. Richter

Rollator-Fit
Meyer & Meyer Sport 2015, 264 S., 22,95€
ISBN 978-3-89899-996-0

